GETTY IMAGES

Eiserne Streitwagen: eine biblische Unmöglichkeit?

In der Bibel wird die Existenz von eisernen Streitwagen vor der Eisenzeit erwähnt. Ist das möglich?

- Samuel McKoy
- 14.02.2023

Die hebräische Bibel berichtet über das Vorhandensein von eisernen Wagen in der Levante in der späten Bronzezeit (Mitte bis Ende des zweiten Jahrtausends v. Chr.). In Josua 17, 16 heißt es: „... allen Kanaanitern, die im ebenen Land wohnen, bei denen zu Bet-Schean und seinen Ortschaften und bei denen in der Ebene Jesreel."

In Vers 18 versichert Josua den Stämmen Ephraim und Manasse, dass sie die Kanaaniter aus dem verheißenen Land vertreiben können: „[D]u wirst die Kanaaniter vertreiben, die eiserne Wagen haben und mächtig sind."

Das Buch der Richter zeigt, dass es den Israeliten trotz Josuas Ermutigung nicht gelang, die Kanaaniter und ihre eisernen Streitwagen zu besiegen. In Richter 1, 19 heißt es, dass „der Herr mit Juda war" und sie „die Bewohner der Ebene nicht vertreiben [konnten], weil sie eiserne Wagen hatten." Dass es Israel zur Zeit der Richter nicht gelang, die Kanaaniter aus Bethlehem zu vertreiben, wird durch historische Quellen belegt, darunter die Amarna-Tafel EA289 und die Stele des Seti I.

PT_DE

Für Bibelwissenschaftler und Archäologen gleichermaßen wirft diese Geschichte eine wichtige Frage auf: Gab es in der Levante in der späten Bronzezeit eiserne Streitwagen?

Viele Gelehrte und Wissenschaftler lehnen diese Vorstellung ab. Laut John F. A. Sawyer, einem Alttestamentler und Sprachwissenschaftler, ist es „historisch höchst unwahrscheinlich, dass die Kanaaniter vor dem Ende des zweiten Jahrtausends v. Chr. mit eisernen Streitwagen ausgestattet waren".

Dr. Naama Yahalom-Mack, eine Dozentin an der Hebräischen Universität, die sich auf Archäometallurgie in der Bronze- und Eisenzeit spezialisiert hat, stimmt dem zu: „Eiserne Streitwagen gab es in der Eisenzeit überhaupt nicht, schon gar nicht in der Eisenzeit I, in der diese Geschichten stattfanden, wo kaum Eisen verwendet wurde." Die in Josua geschilderten Ereignisse fanden *vor der* Eisenzeit I statt, was das Vorhandensein von eisernen Streitwagen noch unwahrscheinlicher machen würde.

Einige vermuten, dass der Begriff „eiserne Wagen" hier bildlich gemeint ist, dass die Bibel sich auf die „eiserne" Stärke der Kanaaniter bezieht. „Die zwingendere Erklärung ist, dass ‚eiserne Wagen' starke Wagen bedeuten können", schlug Dr. Yahalom-Mack vor. „Eisen wäre in diesem Fall ein symbolischer Ausdruck für Stärke, ein in der Eisenzeit bekanntes Bild, und

nicht eine genaue Beschreibung der tatsächlichen Streitwagen, die von den Kanaanitern in der späten Bronze- und Eisenzeit I benutzt wurden."

Wenn man jedoch den Kontext studiert, wird klar, dass die Erwähnung in Josua und Richter wörtlich zu nehmen ist – dass die Kanaaniter tatsächlich „eiserne Streitwagen" besaßen. Wie ist das möglich? Historiker und Archäologen sind sich einig, dass die Eisenzeit erst im 12. Jahrhundert v. Chr. begann.

Wie konnte Eisen in der Levante *vor* dem Beginn der Eisenzeit vorhanden sein? Und wie wahrscheinlich ist es, dass es beim Bau kanaanitischer Streitwagen verwendet wurde?

Beweise für Streitwagen

Wir wissen jedoch, dass Streitwagen zu dieser Zeit schon lange in Gebrauch waren. Vierrädrige Wagen, die von Zugtieren wie Ochsen gezogen wurden, sind in Mesopotamien bis etwa 3000 v. Chr. zurückverfolgt worden. Zweirädrige, von Pferden gezogene Streitwagen erreichten Ägypten mit der Invasion der Hyksos (aus der Region Kanaan) um 1750 v. Chr.

In einer der berühmtesten Schlachten des Altertums kämpften die Ägypter und Hethiter mit Tausenden von Streitwagen in der Schlacht von Kadesch. Der ägyptische Pharao Tutanchamun besaß einen berühmten, mit Gold überzogenen Streitwagen.

Wir wissen, dass die Ägypter und Hethiter Streitwagen hatten, aber was ist mit den Kanaanitern? Der ägyptische Pharao Thutmose III. beschrieb Mitte des 15. Jahrhunderts v. Chr. einen Feldzug gegen die Kanaaniter, der in der Schlacht von Megiddo gipfelte. Auf den Tempelmauern von Karnak vermerkte Thutmose III., dass die Ägypter den Kanaanitern über 900 Streitwagen als Beute abnahmen.

Das sind eine *Menge* Streitwagen. Die schiere Anzahl der erbeuteten Streitwagen zeigt, dass die Kanaaniter eindeutig Erfahrung mit der Konstruktion und dem Bau von Streitwagen hatten. Wenn Eisen für die Herstellung von Streitwagen verwendet wurde, dann wurde es mit ziemlicher Sicherheit auch von den Wagenbauern Kanaans verwendet.

Die Konstruktion der Streitwagen

Historische Aufzeichnungen zeigen, dass Streitwagen in der späten Bronze- und frühen Eisenzeit zahlreiche Veränderungen erfuhren. Der Historiker Ian Harvey erklärte, dass die Ägypter in der Schlacht von Kadesch schnelle und wendige Streitwagen einsetzten, die zwei Soldaten transportierten. Die Ägypter waren dafür bekannt, dass sie Streitwagen als mobile Abschussrampen für ihre Kompositbögen nutzten. Die Hethiter, die stärkere Pferde züchteten, verwendeten größere und schwerere Streitwagen. Diese wurden eingesetzt, um die feindlichen Linien zu durchbrechen. Auf hethitischen Streitwagen befanden sich drei Soldaten: ein Fahrer, ein Speerträger oder Bogenschütze und ein Schildträger.

Geografisch lagen die Kanaaniter zwischen diesen beiden Mächten. In Kanaan waren die Streitwagen im Besitz einer Klasse von Menschen, die als „maryannu" bekannt waren (wohlhabende Kanaaniter, die für den Unterhalt ihrer Pferde und Streitwagen aufkamen). Es wird angenommen, dass die kanaanitischen Streitwagen leichter waren als die hethitischen, aber schwerer als die ägyptischen. Die kanaanitischen Streitwagen wurden eingesetzt, um Infanteriekolonnen anzugreifen und ihre Formationen zu durchbrechen, so dass die leichte Infanterie das entstehende Chaos nutzen konnte. In seinem Buch *The History of Ancient Israel* (Die Geschichte des antiken Israel) schreibt Michael Grant, dass die kanaanitischen Streitwagen möglicherweise Reifenfelgen und Schuppenpanzer „aus Bronze, nicht aus Eisen" hatten.

Es wurde nur eine einzige bestätigte Darstellung eines kanaanitischen Streitwagens entdeckt. Diese Darstellung stammt aus dem 13. Jahrhundert v. Chr. und wurde in Megiddo gefunden. Auf der rechten Seite der Darstellung reitet ein König allein auf seinem Streitwagen, während die Kriegsgefangenen vor ihm hergehen. Obwohl es sich um eine Parade und nicht um eine Schlacht handelt und nur die Hälfte des Wagens zu sehen ist, liefert dieses Elfenbein einige wichtige Details. Erstens bestätigt sie, dass der Adel Streitwagen benutzte und dass das Fußvolk den Streitwagen folgte. Zweitens zeigt es, dass der Wagen sowohl einen Köcher mit Pfeilen als auch einen Speer trug, was darauf hindeutet, dass die kanaanitischen Wagen eine Mischung aus ägyptischen und hethitischen Wagen waren.

Beschaffung von Eisen?

Wir wissen, dass Streitwagen in der späten Bronzezeit (zur Zeit Josuas) intensiv genutzt wurden. Wie steht es nun mit Eisen? Obwohl es archäologische Beweise für Eisen und Eisenprodukte in der späten Bronzezeit gibt, war das Metall nicht weit verbreitet.

Im Jahr 1925 wurde im Grab des ägyptischen Pharaos Tutanchamun, der im 14. Jahrhundert v. Chr. regierte, ein Eisendolch entdeckt. In Ägypten wurden auch Eisenperlen aus der Zeit von 3400 bis 3100 v. Chr. gefunden 2016 bestätigte eine wissenschaftliche Analyse, dass das Eisen in diesen Gegenständen von Meteoriten stammt. Die Technologie des Eisenschmelzens (Destillation von Eisen aus Erz durch Erhitzen auf extreme Temperaturen) gab es erst in der Eisenzeit in großem Maßstab. Meteoreisen ist zwar selten, liegt aber bereits in metallischem Zustand vor und kann verwendet werden. Dies erklärt, warum es viele Funde von Eisenprodukten gibt, die vor dem Aufkommen der Eisenschmelztechnik gemacht wurden.

Meteoreisen war jedoch eine knappe Ressource, was es sehr wertvoll machte. „Eisen war damals zehnmal so teuer wie Gold", schreibt der Archäometallurge Albert Jambon. „Es war wie heute die Diamanten, ein sehr wertvolles Material, das nur

für Juwelen oder Werkzeuge für den König verwendet wurde. Meine Theorie ist, dass die Leute verrückt wurden, um nach Meteoriten zu suchen."

Gab es Eisen schon vor der Eisenzeit, und wurde es zur Herstellung von Waffen und anderen Produkten verwendet? Die Antwort lautet: Ja, aber nur sehr selten.

Die Verwendung von Eisen

Richard A. Gabriel nannte die Idee eines ganz aus Eisen gefertigten Streitwagens einen „technischen Unsinn". Damit hat er Recht. Ein solcher Wagen wäre viel zu schwer, und es wäre fast unmöglich gewesen, genügend Eisen zu beschaffen. Aller Wahrscheinlichkeit nach wurden diese antiken Streitwagen größtenteils aus Holz gefertigt, mit einigen Verstärkungen aus Metall.

In Psalm 46, 10 wird erwähnt, dass die Wagen mit Feuer verbrannt werden, was darauf hindeutet, dass sie auch in der Eisenzeit noch hauptsächlich aus Holz oder Leder hergestellt wurden. Wenn in der Bibel von eisernen Wagen die Rede ist, sind damit Wagen gemeint, die nur zum Teil aus Eisen bestehen.

Der *IVP Bible Background Commentary* schreibt: „Hinweise auf eiserne Streitwagen in der Eroberungserzählung beziehen sich höchstwahrscheinlich auf die Verwendung von Eisenbeschlägen zur Verstärkung des Wagenkorbs oder eisenbeschlagener Räder. Es ist möglich, dass Spikes oder Projektilspitzen hinzugefügt wurden, um diese Kriegsmaschine schwerer zu machen und ihr mehr Gewicht zu verleihen, wenn sie in die Reihen der Infanterie gerammt wurde."

Die Historiker Marian H. Feldman und Caroline Sauvage haben vorgeschlagen, dass Streitwagen bei den kanaanitischen maryannu Prestigeobjekte waren. Im Hohelied Salomos (3, 9-10) wird berichtet, dass Salomo sich selbst einen Streitwagen als Prestigeobjekt anfertigte, der „Säulen aus Silber" und eine „Decke aus Gold" hatte. In 5. Mose 3, 11 wird ausdrücklich erwähnt, dass Og, der König von Baschan, ein eisernes Bett hatte. Der Alttestamentler Alan R. Millard schrieb, dass dieses Bett von Bedeutung war, weil Eisen ein so wertvolles Metall war.

Vielleicht haben die Maryannu ihre Streitwagen mit Eisen beschlagen, um ihren Reichtum zu demonstrieren? Thutmose III. beschrieb, dass mehrere Kanaaniter „ihre Pferde und ihre goldenen und silbernen Streitwagen im Stich ließen". Gold und Silber hätten nur der Dekoration gedient – warum also nicht auch das kostbare Meteoreisen verwenden?

Es ist unmöglich, mit Sicherheit zu wissen, was genau einen kanaanitischen Streitwagen ausmachte. Die Archäologie hat noch nicht die nötigen Beweise geliefert, um das Design dieser eisernen Streitwagen zu bestimmen oder uns schlüssig zu sagen, aus welchen Materialien sie hergestellt wurden. Dennoch wissen wir eine ganze Menge. So wissen wir zum Beispiel, dass die Kanaaniter in der späten Bronzezeit eine beeindruckende Wagenbauindustrie hatten.

Ist es denkbar, dass Kanaans „eiserne Streitwagen" zumindest teilweise aus Eisen hergestellt wurden? Auf jeden Fall. Ist es möglich, dass die reiche Elite und die militärischen Führer Kanaans ihre Wagen mit teuren Metallen wie Silber, Gold und Eisen geschmückt haben könnten? Sicherlich.

Kann der biblische Bericht, der den Besitz von „eisernen Wagen" durch die Kanaaniter belegt, kategorisch abgelehnt werden? Ganz und gar nicht!